

Hinweise zur Beschichtung von LINCRUSTA - Wandbelägen

- Die LINCRUSTA – Wandbeläge vollflächig auf Anhaftung zum Untergrund prüfen
- Da die LINCRUSTA – Wandbeläge aus einer Linoleummasse (lat.: Linum oleum = Leinöl) bestehen, empfiehlt es sich für die Grundbeschichtung einen lösemittelverdünnbaren Grundbeschichtungsstoff auf Alkydharzbasis einzusetzen. Hiermit wird eine deutlich bessere Benetzung und Haftung erzielt als mit Produkten auf Acrylatbasis.

Empfohlenes Produkt: SIGMA AMAROL Triol Satin

- Beim SIGMA AMAROL Triol Satin handelt es sich um einen seidenglänzenden Alkydharzlack, in erster Linie einsetzbar als Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung verschiedenster Untergründe nach entsprechender Vorbehandlung.
- Einen weiteren Vorteil bietet die Tönbarkeit über das SIGMAMIX - Absolut - System.
- Verarbeitung mit Rolle oder Pinsel direkt auf den LINCRUSTA-Wandbelag.
- Die Durchtrocknung und Endhaftung stellt sich je nach Auftragsmenge und Umgebungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchte) nach ca. 3 Tagen ein.

Nach ausreichender Durchtrocknung kann mit SIGMA AMAROL Triol Satin weitergearbeitet werden. Wir empfehlen für den Einsatz im Innenbereich eine Zwischen- und Schlussbeschichtung mit einer Dispersionslackfarbe auf Basis eines Reinacrylates. Das Aufbringen der Zwischenbeschichtung ist vom Farbton abhängig.

Wichtig ist ein sehr guter Zwischenschliff der Grundbeschichtung (z. B. mit feinem Schleifvlies) vor der Zwischenbeschichtung. Ansonsten kann es zu Benetzungsstörungen zur Dispersionslackfarbe kommen.

Empfohlenes Produkt: SIGMATORNO satin / semigloss oder gloss

- Bei SIGMATORNO satin / semigloss oder gloss handelt es sich um anwenderfreundliche Beschichtungsstoffe auf Acrylatbasis.
- Aufgrund der Dünnschichtigkeit hervorragend für die Beschichtung von strukturierten Untergründen geeignet.
- Tönbar über das SIGMAMIX - Absolut - System nach RAL, NCS und vielen gängigen Wettbewerbskollektionen (SIGMATORNO gloss nur in weiß).
- Die Durchtrocknung und endgültige Haftung stellt sich je nach Auftragsmenge und Umgebungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchte) nach ca. 2 Tagen ein.

Um ein zufriedenstellendes Anstrichergebnis zu erzielen, sollte vor der Beschichtungsausführung eine Musterfläche angelegt werden.

Bitte beachten Sie die technischen Merkblätter der aufgeführten Produkte.

Verarbeitungsanleitung für LINCRUSTA

Die zu beklebende Oberfläche wie Putzflächen, Gipszwischenwände oder Gipskartonplatten müssen tragfähig, sauber, saugfähig und trocken sein.

Alte Leimfarbenanstriche müssen abgewaschen werden.

Alle alten Tapeten müssen zweckmäßig unter Verwendung von **Dextra TA Tapeten AktivLöser*** entfernt werden.

Waschbeständige Dispersionsfarbenanstriche auf Untergrundhaftung überprüfen.

Sehr raue Putzflächen sollten mit gipshaltiger Spachtelmasse, wie **Dextra GI Glätt- und Füllspachtel innen*** geglättet werden.

Bei stark saugenden Untergründen empfehlen wir, eine Tiefengrundierung, z. B. **Dextra TU Tapetengrund***, vorzustreichen.

Um eine optimale Haftung zu erreichen, kann zusätzlich Rollenmakulatur unter Verwendung von **Metylan Spezialkleister*** im Ansatzverhältnis 1 : 20 + 20 % **Ovalit*** quer zum Raum verklebt werden.

Dabei muß dann aber gewährleistet sein, daß die Makulatur vor dem Tapezieren der **Lincrusta** vollkommen durchgetrocknet ist.

Die Bahnen der Wandbekleidung sollten je Anforderung zugeschnitten werden und der nötige Zusatz für eventuelle Korrekturen bedacht werden.

Zeichnen Sie eine vertikale Linie an der Wand, entsprechend einer Lotlinie.

Die Kanten der unbeschnittenen gelieferten **Lincrusta-Wandbekleidung** mit einer geraden Stahlkante und einem scharfen Messer ein- und beschneiden.

Bitte achten Sie darauf, daß Sie dabei nur minimal Druck auf das Produkt ausüben.

Die Wandbekleidung der einzelnen Bahnen rückseitig mit warmem Wasser und einem Schwamm anfeuchten.

Die Ware Rückseite auf Rückseite für ca. 30 Minuten aufeinanderlegen, um das Wasser einzziehen zu lassen. Nach Ablauf der Weichzeit das überschüssige Wasser mit einem Tuch entfernen.

Da das Material des **Lincrusta-Wandbelages** in dieser Phase besonders dehnbar ist, sollten Sie Lichtschalter und Steckdosen vor dem Tapezieren zu diesem Zeitpunkt ausschneiden.

Tragen Sie eine glatte und gleichmäßige Schicht **Ovalit S Wandbelagskleber*** auf die Rückseite der **Lincrusta** auf.

Zur optimalen Durchführung empfehlen wir einen Zahnspachtel - glatte Fläche B 1 oder raue Fläche B 2.

Nun die Bahn ansetzen und lotgerecht ausrichten.

Wir empfehlen die Benutzung einer Gummiwalze, um Luftblasen auszuschließen.

Das Zuschneiden im Decken- und Fußleistenbereich sollte mit einem scharfen Messer und einer geraden Stahlkante erfolgen.

Nachfolgende Bahnen sollten auf Stoß gesetzt verklebt werden.

Innenecken:

Die Kante der **Lincrusta-Tapete** darf leicht auf Gehrung geschnitten werden.

Außenecken:

Lincrusta soll nicht um Ecken geklebt werden.

Es empfiehlt sich, hier ein Eckprofil zu benutzen.

Durch das Bekleben einer Außen-Eckprofil-Leiste (DLW 2218) oder Hobus Profilleiste mit dem **Montagekleber Sista M 530*** vor der Tapezierung erzielt man saubere Eckanschlüsse.

Nach dem Tapezieren soll **Lincrusta** mindestens 15 Stunden trocknen.

Frieze, Borden und Dados sind von der Klebetechnik hier gleich zu behandeln, unter der Berücksichtigung der symmetrischen Anordnung der geometrischen Muster.

Es wird empfohlen, bei der Verarbeitung von Friesen mit zwei Personen zu arbeiten, um zu gewährleisten, daß das Material lotgerecht, ohne brüchig zu werden, verarbeitet werden kann.

*Hersteller: Henkel KGaA, ACF Malerwerkstoffe, 40191 Düsseldorf